

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0139/2009

Auskunft erteilt:

Frau Philipp

Ruf:

492 61 21

E-Mail:

Philipp@stadt-muenster.de

Datum:

20.02.2009

Betrifft

Umgestaltung des Innenhofs an der Beginengasse
- Planungs- und Baubeschluss -

Beratungsfolge

17.03.2009 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Der Innenhof an der Beginengasse wird u.a. zur Schaffung von Aufenthaltsqualitäten stadtgestalterisch aufgewertet.
- 2.) Der Innenhof an der Beginengasse wird auf der Grundlage des Gestaltungsentwurfs vom 27.02.2009 ausgebaut. Die Umsetzung ist für das 3. Quartal 2009 vorgesehen.
- 3.) Der Antrag Nr. A-M/0014/2008 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung-Mitte vom 28.10.2008 ist damit erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Ausbaukosten werden auf ca. 37.000,-- € geschätzt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel für den Straßenumbau sind im Teilergebnisplan nachfolgender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen	2009	37.000,--	
Teilergebnisplan (Zeile)	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Straßenerhaltung Baumaßnahmen 66.2			
Insgesamt:				37.000,--	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2009 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2008-2012 steht.

Begründung:

Zu 1.) und 2.)

Der Innenhof zwischen Ludgeristraße – Windthorststraße – Stubengasse wurde bislang wenig durch Fußgänger frequentiert. Man kann davon ausgehen, dass die vorhandene, zum Teil überdachte Fahrradstation mit ca. 110 Einstellplätzen vorrangig von Beschäftigten genutzt wird, denn hier findet über den Tag nur ein geringer Wechsel statt.

Die Entwicklung des HanseCarrées hat zu einer neuen Wahrnehmung dieses Innenhofs geführt; er liegt nun im Mittelpunkt eines Wegekreuzes. Die Beginengasse verknüpft die Ludgeristraße mit der Stubengasse durch einen neu angelegten Weg zwischen den Neubauabschnitten des HanseCarrées; zusätzlich ist eine Verbindung zur Klarissengasse entstanden. Diese Wege vor den Geschäften sind durch die Investoren auf Privatflächen angelegt worden und sind öffentlich nutzbar.

Der Ausbauzustand im Bereich des Innenhofes entspricht nicht mehr dem stadtgestalterischen Anspruch der aktuellen Quartiersentwicklung. Der Aufenthaltscharakter der Flächen kann mit verhältnismäßig geringem Aufwand deutlich gestärkt werden. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Die vorhandene Fahrradstation einschließlich der Überdachung wird zurückgebaut. Dieser Teil des Platzes wird – unter Beibehaltung der umlaufenden Entwässerungsrinnen – neu gepflastert. Die beiden im Plan gekennzeichneten Felder an den Baumbeeten werden entsprechend angrenzender Fußweggestaltung mit Betonplatten befestigt:
An der Südwestseite des Platzes verbleibt ein Bereich zum geordneten Abstellen von ca. 30 Fahrrädern, der mit Anlehnbügeln ausgestattet wird. Darüberhinaus werden von den bauordnungsrechtlich nachzuweisenden Fahrradstellplätzen für das Projekt HanseCarrée ca. 75 FSt. in dessen Umfeld errichtet – vorrangig am Durchgang zur Klarissengasse. Mit der projektierten Fahrradstation im ehemaligen Parkhaus Stubengasse wird es künftig insgesamt ein höheres Angebot an Abstellflächen geben.
Auf einer ca. 10 x 11 m großen Fläche im Zentrum des Platzes kann bei guter Witterung Außengastronomie (mit Sondernutzungserlaubnis) stattfinden. Dies kommt sehr dem Interesse des Betreibers des vis à vis gelegenen Bistros im HanseCarrée entgegen. Es darf davon ausgegangen werden, dass nicht zuletzt hierdurch urbanes, aber beschauliches Leben in den Innenhof hineingetragen wird.
- Die Bäume bleiben erhalten. Da zahlreiche Baumwurzeln über Pflasterniveau liegen, können keine Baumscheiben verlegt werden. Die vorhandenen Vegetationsflächen werden daher fachgerecht bearbeitet und mit einer begehbaren Schüttung überdeckt.
- An den Schmalseiten der Vegetationsflächen sind drei Bänke vorgesehen, die - unabhängig von einer gastronomischen Bewirtschaftung - als Ruheangebot zur Verfügung stehen.
- Die auf dem Platz vorhandenen Kleinpflasterbereiche in Randlage der Gebäude bleiben liegen. Die Vorfläche des HanseCarrées zwischen Windthorststraße und Beginengasse ist zur Erschließung der Tiefgaragenzufahrten von Einbauten oder Mobiliar freizuhalten.
- Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der BV-Mitte zu einem neuen Leuchtentyp für Teile der Innenstadt sollen die vorhandenen Mastleuchten durch „Zylinderleuchten einfach auf Mast“ im Zuge der Umbaumaßnahmen ersetzt werden. Die Leuchtenstandorte bleiben erhalten bis auf das Versetzen einer Leuchte um ca. 10 m nach Süden zur Kopfseite der Fahrradabstellfläche.

- Die Verwaltung ist im Gespräch mit den Anliegern, um sie für den Gestaltungsanspruch an diesen künftig attraktiven Innenhof zu sensibilisieren. Insbesondere werden die negativ wirkenden privaten Container und Mülltonnen an den Wegeflächen thematisiert.

Zu 3.)

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung-Mitte hat einen Antrag an die Verwaltung eingereicht mit der Bitte um rechtzeitige Vorlage einer Planung und eines Nutzungskonzepts für den „Hinterhof“ des HanseCarrées (s. Anlage 2).

Das Angebot von Fahrradständern wird mehr als kompensiert und öffentliche Bänke finden in der unter Punkt 1.) beschriebenen Planung Berücksichtigung.

i.V.
gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

- 1.) Gestaltungsentwurf vom 27.02.2009
- 2.) Antrag Nr. A-M/0014/2008